

„Vom Krankenhaus zum Gesundheitszentrum“

- Wir sehen uns am Beginn einer neuen Stufe der Gemeindeentwicklung und wollen uns – beginnend mit dem Jahr 2023 – vom „Krankenhaus“ zum „**Gesundheitszentrum**“ entwickeln.
- Wir verstehen das Bild des Gesundheitszentrums als **ganzheitlichen Anspruch**, der gleichermaßen nach innen und nach außen gerichtet ist.
- Das Bild von Gemeinde als Gesundheitszentrum beinhaltet die **Versorgung** von schwachen, hilfsbedürftigen und kranken Menschen ebenso wie die **Zurüstung** und das Training von Menschen, die geistlich und persönlich wachsen wollen.

Das Jahr 2023 – der Rahmen

- Im Sinne der Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“ wollen wir **Gemeinde sein, die „sich sieht“**.
- Uns geht es darum, „zu sehen und gesehen zu werden“, um dadurch „Ansehen zu vermitteln“.
- **Gemeinschaft und Begegnung** sind für uns die zentralen Gestaltungselemente des Jahres 2023.

Das Jahr 2023 – unser Potenzial entfalten

- Wir wünschen uns, dass Menschen in diesem Jahr erkennbar **in ihrem Glauben reifen** und dies für andere sichtbar wird.
- Als Gemeinde und damit als Gemeinschaft wollen wir Wirksamkeit erleben und im Dreiklang aus „Staunen“ + „Ermutigung“ + „Begeisterung“ am Ende des Jahres zurückschauen können.

Gemeinde als Gesundheitszentrum – unsere Dienstbereiche in diesem Bild

1. **Diakonie** (Teamleitung: Claudia Bockemühl)

(Praktische Hilfeleistungen + Vermittlung von Hilfen; Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen; Hausaufgabenhilfe; Kochen mit Kindern; Generationsübergreifendes Projekt „Ich bin klein und du bist alt“)

- In unseren Räumen treffen sich Menschen aller Altersgruppen.
- Wir haben einen Fuhrpark, da wir die Menschen dort aufsuchen, wo sie Hilfe benötigen.
- Bei uns wird gekocht, gegessen, gelacht und gelernt.
- Wir halten unsere Augen immer offen, um Bedarfe und Bedürfnisse der Menschen in unserem Zentrum aber auch im Sozialraum drumherum zu erkennen und aufgreifen zu können.

2. Dienste (Teamleitung: Andreas und Manuela Schmitt)

(Gebäudemanagement; Putzteams; Küchenteams; Pflege Außenanlage; Ordnung in den Gemeinderäumen/ Lagerräumen; Verpflegung bei Veranstaltungen)

- Unser Motto steht in 1. Johannes 3, 18: „Meine Kinder, unsere Liebe darf sich nicht in Worten und schönen Reden erschöpfen; sie muss sich durch unser Tun als echt und wahr erweisen.“
- Wir sind überall im Gesundheitszentrum unterwegs.
- Wir sorgen dafür, dass Menschen sich in den Räumen wohl fühlen können.
- Wir unterstützen alle anderen Bereiche mit unserer (Wo-)Men-Power und unserer Expertise.
- Wir haben ein Büro, um organisatorische und administrative Aufgaben zu erledigen und eine Werkstatt, wo wir Dinge reparieren und wiederherstellen.
- Bei uns wird Teamarbeit großgeschrieben – keiner ist ein Einzelkämpfer: Bei uns kann man erleben, wie viel Spaß es macht, gemeinsam ganz praktisch anzupacken.

3. Gemeinschaft (Teamleitung: Marco Hees und Markus Kretzer)

(Projekt „Meet & Eat“ 3.0; Potluck nach dem Gottesdienst; Gemeindefreizeiten; Treffpunkt „Of der Schmidde“ – Männertreff + Männergebet)

- Wir haben viele kleine Wohlfühlräume (Come-Together-Lounges) und Treffpunkte im Außengelände/ Garten wo sich Menschen in unterschiedlichen Konstellationen und unterschiedlicher Generationen begegnen und kennenlernen können.
- Alle unsere Räume sind „barrierefrei“.
- Wir wollen auch die Kontakte zwischen den verschiedenen christlichen Gemeinschaften im Ort anbahnen und verstärken.
- In unseren Räumen wird viel gegessen, getrunken, geredet und gelacht.
- Bei uns ist jeder willkommen – nicht nur Gemeindeinterne.

4. Generation Z (Teamleiter: Manuel Fleßenkämper)

(KidsChurch; Jungschar; Treff (für junge Erwachsene); Biblischer Unterricht; KidsClub für Minis und ihre Eltern)

- Wir sind wie eine eigene kleine Kirche in der Kirche: Wir haben unseren eigenen Bereich für Gottesdienste, Gemeinschaft, Aktionen, Seelsorge, Beratung, ChillOut, Kochen & Essen, Außengelände.
- Wir haben viele Trainingsräume, wo wir uns ausprobieren können, Fähigkeiten weiterentwickeln und Dinge selbst organisieren und umsetzen können.
- Wir haben auch Schulungsräume, weil wir neue Dinge kennenlernen und uns weiterentwickeln wollen.

5. Gottesdienst (Teamleitung: Rebecca Neuburger-Hees)

(Veranstaltungstechnik inkl. Livestream/ Online-Präsenz; Lobpreismusik; Moderation; Predigt/ Lehre; Erfahrungsberichte; Segens-/ Gebetsangebot; Welcome-Team)

- Wir sind im großen zentralen Raum mitten im Gesundheitszentrum angesiedelt.

- Hier gibt es regelmäßig ein generationsübergreifendes Get-together als bunte Feier mit Musik, Input und Austausch.
- Gleichzeitig ist es ein Raum, in welchem viele Menschen ihre Talente und Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln können.
- Wir haben auf dem Dach unseres großen Raums eine Antenne, durch die wir unsere Events „in die Außenwelt schicken“. Dadurch sind wir nicht nur vor Ort präsent und aktiv, sondern auch in den Häusern der Menschen, die nicht vor Orte sein können.

6. Kleingruppen (Teamleitung: Susanne Menges)

(Hauskreise; Semestergruppen zu verschiedenen Themen u.a. Potential entfalten; Paar-Kleingruppe; Kurs Next-Steps – Gemeinde kennenlernen; Glaubengrundkurs Rooted; Gebetsabend)

- Wir sind an mehreren Räumen im Gesundheitszentrum vertreten: Zum einen sind wir im großen Eingangsbereich und holen die Menschen ab, die das erste Mal da sind (Ort des Ankommens). Wir sind aber auch in externen Räumen z.B. Privathäusern.
- Wir stellen Kontakte zwischen Menschen her mit dem Ziel, dass jede/r einzelne gesehen wird.
- Es gibt Gemeinschaft, Essen & Trinken, gemeinsames Zuhören und ein Voneinander- und Miteinander-Lernen.
- Wir haben einige Trainingsräume, in denen Menschen sich im Kontext der Gruppe ausprobieren können und ihre Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln können.
- Wir feiern die Erfolge und Fortschritte von jedem einzelnen und befeuern uns dadurch gegenseitig, immer wieder Neues auszuprobieren und aus der Komfortzone herauszutreten.

7. Reach out (Teamleitung: Mareike Barnusch)

(Evangelistische Veranstaltungen; Schulungen/ Hilfestellungen zum Thema Evangelisation; Kontakt zu missionarischen Diensten)

- Es gibt einen Trainingsraum für „Evangelistisches Aufbautraining“: Hier finden Workshops statt, die sowohl Vorträge/ theoretische Impulse als auch praktische Übungen enthalten. Wir wollen möglichst alle Besucher im Gesundheitszentrum mit einem „Evangelistischen Werkzeugkasten“ versorgen, damit sie auch auf eigene Faust losziehen können.
- Das meiste Training findet unter realen Bedingungen außerhalb des Zentrums statt.
- Unsere Events und Aktionen sind nicht in einen festen Rahmen zu packen – wir sind sowohl auf dem Gelände des Gesundheitszentrums aktiv als auch in der näheren Umgebung/ im Sozialraum.
- Unsere Aktionen sind manchmal klein und manchmal groß... und manchmal überraschend anders.
- Wir halten immer die Augen nach günstigen Gelegenheiten offen, um aktiv zu werden.

8. Senioren (Teamleitung: Marita Wickel)

(Seniorenachmittage; Hausbesuche; Gebet und Seelsorge speziell für Ältere; Gebiets seniorenkreise; Grillnachmittag)

- Wir haben eine Werkstatt (Repair-Cafe) und einen Raum für Handarbeit/ kreatives Gestalten.
- Der leckersten Kuchen und Kaffee gibt es nur bei uns.
- Wir teilen uns den Fuhrpark mit dem Dienst Diakonie, denn wir sind in der Regel viel außerhalb des Gesundheitszentrums unterwegs, um Menschen in ihren Häusern zu besuchen.
- Uns ist jede/r einzelne sehr wichtig. Daher halten wir auch zu den Menschen Kontakt, die schon lange nicht mehr im Zentrum waren. Wir möchten niemanden übersehen.

18.04.2023/ Rebecca Neuburger-Hees

(Zusammenfassung der TL-Klausur am 25.02. und des TL-Treffens am 17.04.)